RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 5. Juli 1935.

Weitere Fortschritte des städtischen Arbeitsbeschaffungsprogrammes.

Unter den in dieser Woche von Bürgermeister Richard Schmitz genehmigten Arbeitsvergebungen ist wieder vor allem eine grössere Zahl auf dem Gebiete des Strassenbaues zu erwähnen. Von der rechtsufrigen Fahrbahn der Wientalstrasse wurden vier weitere Baulose mit einem Kostenbetrage von 84o.ooo Schilling vergeben. Es erhielten dadurch je 4 verschiedene Pflasterermeister, Baumeister, Fuhrwerker und Asphaltierer nennenswerte Aufträge. Auch von der Höhenstrasse kamen 2 Baulose im Bereiche der Krapfenwaldgasse und der Rohrerwiese zur Vergebung. An der Kostensumme von 53o.ooo Schilling sind weitere 5 Firmen beteiligt. Schliesslich werden im 19. Bezirk die Gallmeyergasse und im 21. Bezirk die Hirschstettenerstrasse mit einem Kostenaufwand von 145.ooo Schilling neu hergestellt. In diese Arbeiten teilen sich ebenfalls 4 verschiedene Firmen.

Der städtische Wasserversorgungsbetrieb hat wieder Arbeiten für 112.ooo Schilling vergeben. Es sind dies maschinelle und bauliche Verbesserungen an den Wasserbehältern am Laaerberg und am Rosenhügel und die Auswechslung des Rohrstranges in der verlängerten Schafberggasse. Durch die lebhafte Siedlungstätigkeit in diesem Gebiete war es notwendig geworden, den Querschnitt der Wasserleitung auf das vierfache zu vergrössern.

Ferner sind noch Baumeisterarbeiten mit einem Kostenaufwand von 1oo.ooo Schilling zu erwähnen, die im Zusammenhange mit der vor einiger Zeit in Auftrage gegebenen Aufstellung neuer Zentralheizungsanlagen in städtischen Schulen zur Vergebung kamen. 13 verschiedene Baumeister sind daran beteiligt. Von diesen Schulen befinden sich je eine im 3., 5., 8., 1o., 13., 17. und 18., zwei im 14. und vier im 16. Bezirk.

Die Demolierungsarbeiten beim Kahlenberghotel sind schon sehr weit fortgeschritten. Nunmehr wurden auch schon die Bautischlerarbeiten für den neuen Bau mit einem Kostenbetrag von 19.ooo Schilling vergeben.

Neben zwei Kanalbauten in der Freyenturmgasse-Steinböckgasse im 13. Bezirk und in der Ottakringerstrasse, die mit einer Kostensumme von 43.ooo Schilling vergeben wurden, ist schliesslich von besonderem Interesse die Vergebung eines grossen Steinmetzauftrages mit einer Kostensumme von 51.ooo Schilling. Es handelt sich um durchgreifende Restaurierungsarbeiten an der unter dem Patronat der Stadt Wien stehenden St. Othmarkirche, an deren Turm, wie aus der bestehenden Gerüstung zu sehen ist, schon seit einiger Zeit gearbeitet wird.

-.-.-.-.-.-.-.-